

Göttliches Training

Marco van der Velde

Text:

4. Mose 13

30: «Wir sind stark genug, das Land zu erobern. Wir müssen nur losziehen und es in Besitz nehmen!»

Josua 14

7 Ich war 40 Jahre alt, als mich Mose, der Knecht des Herrn, von Kadesch-Barnea aussandte, das Land auszukundschaften, und ich brachte ihm Bericht, so wie es mir ums Herz war. 8 Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, machten dem Volk das Herz verzagt; ich aber folgte dem Herrn, meinem Gott, ganz nach.

4. Mose 14

9 Lehnt euch nicht gegen ihn auf! Ihr müsst keine Angst vor den Leuten dort haben. Wir werden sie leicht überwältigen, denn sie haben keinen Schutz mehr. Ihr braucht euch nicht vor ihnen zu fürchten, der Herr ist auf unserer Seite!

Josua 14

10 Und nun, siehe, der Herr hat mich leben lassen, wie er es mir zugesagt hatte. Und es sind nunmehr 45 Jahre, seit der Herr dies zu Mose sagte, als Israel in der Wüste wanderte. Und nun siehe, ich bin heute 85 Jahre alt, 11 und ich bin noch heute so stark, wie ich war an dem Tag, als mich Mose aussandte; wie meine Kraft damals war, so ist sie auch jetzt, zu kämpfen und aus- und einzuziehen. 12 Und nun, so gib mir dieses Bergland, von dem der Herr geredet hat an jenem Tag; denn du hast an jenem Tag gehört, dass die Enakiter darauf wohnen und dass es große und feste Städte hat; vielleicht wird der Herr mit mir sein, dass ich sie vertreibe, so wie der Herr geredet hat!

Josua 14

13 Da segnete ihn Josua und gab Kaleb, dem Sohn des Jephunne, Hebron als Erbteil. 14 Daher wurde Hebron das Erbteil Kaleb, des Sohnes Jephunnes, des Kenisites, bis zu diesem Tag, weil er dem Herrn, dem Gott Israels, gänzlich nachgefolgt war.

Weiterführende Fragen:

1. Lies noch einmal Josua 14,6-15. Kaleb hat sich in seinem Leben zuversichtlich auf Gott verlassen. Wie leicht fällt dir das?

2. Wie liest du das: Wie ist es Kaleb gelungen, auch durch manchmal sehr schwierige Phasen Gott treu zu bleiben?
3. Es ist manchmal gar nicht so einfach gegen den Trend an Gottes Versprechen und seinen Möglichkeiten festzuhalten. Wie leicht fällt dir das? Das Negative, der Zweifel ist manchmal so übermächtig. Wie erlebst du das?
4. Kaleb hat stark "nach vorne" gelebt. Wie sehr wird dein Leben von deiner Vergangenheit bestimmt? Wie sehr wird dein Leben von dem Blick nach vorne bestimmt?
5. Kaleb hatte kein Problem sich zurück zu nehmen und demütig sich in der Gruppe/im Volk ein- und unterzuordnen. Wie leicht fällt dir das und warum?